



---

# FutureLabAE

## Empfehlungen für politische Entscheidungsträger\*innen für eine veränderungsorientierte Erwachsenenbildung

---

Text: Thomas Fritz und Gerhild Ganglbauer, VHS Wien  
Herausgeber: FutureLabAE Erasmus+ Projekt-Konsortium, August 2021  
Layout: EAEA

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Zustimmung zum Inhalt dar, sie geben die Ansichten der Autor\*innen wieder. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

# Inhalt

Zusammenfassung	2
1. Einblick Veränderungsorientierte Erwachsenenbildung	4
2. Empfehlungen	6
Empfehlungen für EU Entscheidungsträger*innen	6
Empfehlungen für nationale Entscheidungsträger	10
Empfehlungen für lokale und regionale Entscheidungsträger*innen	15
3. Voraussetzungen für eine veränderungs-orientierte Erwachsenenbildung	18
Gruppen von Adressat*innen	19
Institutionen und Erwachsenenbilder*innen	20
Voraussetzungen für eine veränderungsorientierte Erwachsenenbildung und Digitalisierung	20
Voraussetzungen für eine veränderungsorientierte Erwachsenenbildung und Demokratie	21
4. Weitere Information über das Projekt	23

# Zusammenfassung

Dieses Dokument liefert eine Liste an Empfehlungen für europäische, nationale und lokale Entscheidungsträger\*innen, die eine veränderungsorientierte Erwachsenenbildung in ihrem Umfeld initiieren wollen. Die weniger bekannte und genutzte veränderungsorientierte Erwachsenenbildung basiert auf proaktivem (statt auf reaktivem) Denken und könnte mit ihren Potenzialen wesentlich zur Lösung vieler gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen.

Die Empfehlungen wurden im Rahmen des Projekts FutureLabAE formuliert, um Entscheidungsträger\*innen und Praktiker\*innen (pädagogisches Personal und Trainer\*innen in der Erwachsenenbildung – kurz ALE) Wissen, Expertise und konkrete Werkzeuge zur Verfügung zu stellen, um Veränderungsorientierung umsetzen zu können; sowohl in den Lernangeboten als auch in der konkreten Praxis. Innerhalb des Projekts FutureLabAE wurde veränderungsorientierte Erwachsenenbildung folgendermaßen definiert:

**Veränderungsorientierte Erwachsenenbildung umfasst einen Ansatz, eine Philosophie und eine Reihe von Lehr- und Lernmethoden, die auf einen individuellen und/oder sozialen Wandel abzielen. Die Lernenden können über die individuelle Veränderung hinaus zu einer kollektiven Ermächtigung gelangen, die auf kritischem Bewusstsein, neuen Denkweisen und aktiver Beteiligung beruht. Dieses Modell erleichtert den Lernenden einen Prozess der bewussten Verwirklichung, während sie gemeinsam Maßnahmen ergreifen, einschließlich möglicher Widerstandshandlungen, um eine mehr demokratische, gleichberechtigte und ethische Welt zu schaffen.**

Im Besonderen adressiert das Projekt zwei der großen aktuellen Herausforderungen, bei denen die Erwachsenenbildung eine sehr bedeutende Rolle spielen kann: Erstens die Aushöhlung der Demokratie, da es eine immer größer werdende Anzahl an Bürger\*innen gibt, die mit der Politik unzufrieden sind und sich fremdenfeindlichen, rassistischen und populistischen Parteien zuwenden oder sich entschließen, nicht zu wählen. Zweitens Entwicklungen, die von der zunehmenden Digitalisierung ausgelöst und befördert werden: die Verbreitung von Fake-News und Hate-Speech sowie andere Herausforderungen, die mit mangelnder digitaler und Medienkompetenz in Verbindung stehen. Es gibt eine nicht unbedeutende Zahl von Menschen in Europa, die Unterstützung bei (grundlegenden) digitalen und zivilgesellschaftlichen Kompetenzen benötigen. Das Projekt FutureLabAE zielt darauf ab, Menschen zu ermächtigen – mittels eines veränderungsorientierten Zugangs.

Das vorliegende Dokument fasst Erkenntnisse und Ergebnisse des FutureLabAE-Projekts zusammen und listet zentrale und zukunftsweisende Politikempfehlungen auf, damit:

- Veränderungsorientierung in der Erwachsenenbildung allgemein leichter umgesetzt werden kann, insbesondere in Bezug auf Digitalisierung und Demokratie;

- das Verständnis von diesem Beitrag der Erwachsenenbildung in Bezug auf diese beiden Themen wächst;
- politische Entscheidungsträger und Stakeholder ihre Zusammenarbeit mit Organisationen der Erwachsenenbildung aufnehmen oder verstärken, um positive Auswirkungen auf Einzelpersonen, ihre Gemeinschaften und die Gesellschaft als Ganzes zu erzielen;
- die Angebote der Erwachsenenbildung im Zusammenhang mit Digitalisierung und Demokratie wirksamer sind und den Bedürfnissen der Menschen entsprechen.

Das Dokument beginnt mit einer kurzen Definition veränderungsorientierter Erwachsenenbildung und enthält Empfehlungen für politische Entscheidungsträger auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene. Der zweite Teil befasst sich mit dem Konzept veränderungsorientierter Erwachsenenbildung und seinen Vorteilen sowie mit den Voraussetzungen, die für ihre Gestaltung und Umsetzung erforderlich sind. Am Ende des Dokuments können die Leser\*innen mehr über das FutureLabAE-Projekt erfahren.



# 1. Einblick Veränderungsorientierte Erwachsenenbildung

Im Projekt FutureLabAE wird Veränderungsorientierte Erwachsenenbildung folgendermaßen definiert:

Veränderungsorientierte Erwachsenenbildung umfasst einen Ansatz, eine Philosophie und eine Reihe von Lehr- und Lernmethoden, die auf einen individuellen und/oder sozialen Wandel abzielen. Die Lernenden können über die individuelle Veränderung hinaus zu einer kollektiven Ermächtigung gelangen, die auf kritischem Bewusstsein, neuen Denkweisen und aktiver Beteiligung beruht. Dieses Modell erleichtert den Lernenden einen Prozess der bewussten Verwirklichung, während sie gemeinsam Maßnahmen ergreifen, einschließlich möglicher Widerstandshandlungen, um eine mehr demokratische, gleichberechtigte und ethische Welt zu schaffen.

Wie aus der FutureLabAE Forschungsstudie deutlich wird, verfolgt Erwachsenenbildung immer politische Ziele:

Nach Picon<sup>1</sup> (1991) hat Bildung stets folgende politische Optionen: (1) Erhaltung und Bewahrung der traditionellen gesellschaftlichen Ordnung, (2) friedliche Reformen zur Verbesserung der Gesellschaft oder (3) radikalen strukturellen Wandel. Picon beschreibt weiter wie folgt: Aus unserer historischen Erfahrung können wir sagen, dass die Akteure der Erwachsenenbildung keine neutrale Haltung einnehmen. Sie haben ideologische Vorannahmen und Interessen, die sie zu legitimieren versuchen,

<sup>1</sup> Picon, C. (1991). Adult education and popular education in the context of state and NGOs. *Convergence*, 24(1/2).

[..] die Akteure lassen sich stets von einer der folgenden grundlegenden politischen Haltungen leiten: Erhaltung und Bewahrung der traditionellen gesellschaftlichen Ordnung, so ungerecht und ungleich sie auch sein mag; Reformen, um das System zu verbessern und um notwendige Veränderungen für mehr Gerechtigkeit vorzunehmen; Strukturwandel zu einer neuen (nationalstaatlichen) Ordnung, sei es durch einzelne progressive Schritte oder die radikale Veränderung durch revolutionäre Prozesse.

Das Projekt FutureLabAE fokussiert Erwachsenenbildung, die sich an der zweiten (eine friedliche Reform der Gesellschaft) und der dritten Option (eine radikale strukturelle Transformation) orientieren.

Die meisten Kurse und Programme, die Picons erste Option erfüllen, sind nicht notwendigerweise bewusst so organisiert, dass sie ein politische Ziel (das des Erhaltens und Bewahrens) vor Augen hätten, aber in der Praxis erfüllen sie dieses Ziel. Eine konservative, nicht veränderungsorientierte Erwachsenenbildung ist einfacher umzusetzen und außerdem billiger. Sie ist sozusagen der Normalzustand für Kurse, Erwachsenenbildner\*innen, Community- und Organisationsentwickler\*innen und Entscheidungsträger\*innen – aber auch für erwachsene Lernende: eine veränderungsorientierte Erwachsenenbildung ist viel herausfordernder, da sie das Hinterfragen der eigenen Haltungen, Werte und Verhaltensweisen beinhaltet.

Kirchgaesser argumentiert, dass es veränderungsorientierte Erwachsenenbildung außerhalb des offiziellen Bildungssystems - oft von Einzelnen organisiert – gibt und sie sich dort entwickelt. Sie schreibt:

Innerhalb eines institutionellen Rahmens scheint wenig Raum dafür zu sein, was als eines der grundlegendsten Ziele von Bildung angesehen werden könnte: Menschen zu befähigen, kritische und kreative Mitgestalter der Gesellschaft zu werden, die in der Lage sind, sich in einer komplexen Welt zurechtzufinden, die mit beispiellosen sozialen und ökologischen Krisen konfrontiert sind<sup>2</sup>.

Die Studie hebt hervor, dass Marginalisierung eine Erklärung dafür sein kann, warum veränderungsorientierte Erwachsenenbildung weniger bekannt ist und umgesetzt wird.

Deshalb ist es das Ziel dieses Dokuments, Veränderungsorientierung in der Erwachsenenbildung mit Fokus Digitalisierung und Demokratiebildung zu ermöglichen und für breitere Thematisierung zu sorgen.

---

<sup>2</sup> Kirchgaesser, A. (2019): Renewal from the margins – change-oriented adult education in do-it-yourself learning spaces. Paper presented in ESREA Triennial conference, September 19-22, 2019, Belgrade, Serbia.



## 2. Empfehlungen

### Empfehlungen für EU Entscheidungsträger\*innen

#### 1. Anerkennung der Rolle einer veränderungsorientierten Erwachsenenbildung für die Veränderung von Lernenden und der Gesellschaft (insbesondere in den Bereichen Digitalisierung und Demokratie)

Die Autor\*innen der FutureLabAE Studie stellen fest:

“In Strategiepapieren, im politischen Diskurs und im allgemeinen Verständnis werden Erwachsenenbildung und -förderung in der Regel als technische Hilfsmittel betrachtet, die der Gesellschaft, den Organisationen und dem Einzelnen helfen, sich an die - durch externe Faktoren und Bedingungen verursachten - Veränderungen anzupassen. Diese Art des Denkens basiert auf der Vorstellung, dass die Bürger\*innen weder ein Mitspracherecht noch die Möglichkeit haben, zu diskutieren, zu planen und eine aktive Rolle bei der Gestaltung dieser Veränderungen zu übernehmen”.

Es ist notwendig, sich von der Idee von Bildung als Instrument zur Vermittlung von Überlebensstrategien zu lösen, die es den Einzelnen ermöglichen, sich an die Gesellschaft anzupassen und beschäftigungsfähig zu sein, ohne jedoch Handlungsfähigkeit und die aktive Rolle als Gestalter\*innen ihrer eigenen Leben und ihrer Community weiter zu entwickeln.

#### 2. Berücksichtigung von Erwachsenenbildungsinstitutionen auf der europäischen und internationalen Ebene als wichtige Kooperationspartner\*innen bei der Verwirklichung europaweiter politischer Maßnahmen, die nicht nur mit der Erwachsenenbildung in Verbindung stehen.



Die Mehrzahl der veränderungsorientierten Praxisbeispiele, die in der ersten Phase des Projekts gesammelt wurden, beschäftigen sich mit Nachhaltigkeit für Communities, kritischem Denken und Sicherheit in Verbindung mit dem digitalen Wandel. Die Zusammenarbeit mit europäischen und internationalen Erwachsenenbildungsinstitutionen in der Entwicklung, Gestaltung und Umsetzung politischer Maßnahmen, die die hier angesprochenen Themen betreffen, ist unabdingbar, um konkrete Ergebnisse zu erzielen.

### Policy Kitchen

Policy Kitchen ist eine von Foraus - Forum Außenpolitik - entwickelte Methode, um konkrete Lösungen für dringende außenpolitische Herausforderungen zu entwickeln. Policy Kitchen umfasst eine digitale Innovationsplattform und analoge Workshops, die sogenannten Policy Cooking Days. Dem Bottom-up-Prinzip verpflichtet, ermöglicht Policy Kitchen die Beteiligung einer Vielzahl von Denker\*innen am politischen Prozess. Ausgehend von Pilotprojekten in der Schweiz vernetzt Policy Kitchen das internationale "Open Think Tank Network" um weitere Akteure. Dies ermöglicht eine umfassende transnationale Zusammenarbeit in Hinblick auf globale Herausforderungen. Die Vision ist, mit dieser Methode die demokratische Teilhabe in der internationalen Politik zu stärken.

### **3. Das Monitoring und die Quantifizierung der Erwachsenenbildung sollte das gesamte Spektrum der ALE abdecken.**

Veränderungsorientierte Erwachsenenbildung findet oft in nicht traditionellen Kursen und Programmen statt. Umfassende Datensammlungen sind sowohl quantitativ als auch qualitativ notwendig, um diese Programme zu monitoren und ihre Erfolge sichtbar zu machen. Alle Bereiche der Erwachsenenbildung sollten berücksichtigt werden, wenn es darum geht, die ambitionierten Indikatoren zu erreichen, die in der Europäischen Skills Agenda (47 % Teilnahme von Erwachsenen am lebenslangen Lernen) und im Aktionsplan der Europäischen Säule sozialer Rechte (60 %) festgelegt wurden.

### **4. Monitoring von Ressourcen, um sicherzustellen, dass veränderungsorientierte Erwachsenenbildung, non-formale und nicht berufliche Erwachsenenbildung ausreichend gefördert und nachhaltig ist.**

Investitionen in ALE sollten auf der europäischen Ebene besser überprüft werden, um ein besseres Verständnis darüber zu erlangen, wie sie in unterschiedlichen Bereichen und Institutionen verteilt sind. Dies - in Kombination mit einer Analyse des Erreichens der vorhandenen ALE-Benchmarks - könnte die Mitgliedsstaaten dazu motivieren, das Spektrum der Erwachsenenbildung und des Lernens Erwachsener zu erweitern, Gelder fairer zu verteilen und vermehrt in aufsuchende, inklusionsorientierte Strategien zu investieren.

“Als Zivilgesellschaft haben wir uns immer für einen ganzheitlichen Ansatz beim Lernen eingesetzt. Wir haben genügend Hinweise darauf, dass veränderungsorientierte Ansätze funktionieren. Wir müssen eine Politik entwickeln, die wirklich integrativ ist. Ein kompetenzorientierter Ansatz ist das nicht.” (Niamh O’Reilly, Podiumsgast der FutureLabAE Abschlusskonferenz)

## **5. Verstärkung der Zusammenarbeit und des Lernens zwischen Politik, Praxis und Forschung.**

Eine engere Kooperation und ein wechselseitiges Lernen von Politik, Praxis und Forschung kann zu Verbesserungen in der Erwachsenenbildung und beim Lernen Erwachsener führen. Indem sensibilisiert wird, können konkrete Fortschritte erzielt werden; durch besondere Forschungsschwerpunkte und Organisation von Veranstaltungen zu veränderungsorientiertem Lernen. Die Ergebnisse dieser Arbeit sollten auf nationaler und lokaler Ebene geteilt werden, eventuell durch bereits existierende Arbeitsgruppen und die Möglichkeiten des strukturierten Dialogs.

## **6. Inklusion von veränderungsorientierter Erwachsenenbildung und transformativem Lernen als Priorität in der European Agenda for Adult Learning.**

Die Europäische Agenda für Erwachsenenbildung ist von zentraler Bedeutung für die Verbesserung der Strukturen der Erwachsenenbildung und die Zunahme der Teilnahme an der Erwachsenenbildung, sie wurde aber noch nicht in allen Ländern vollständig umgesetzt (EAEA-Erklärung vom Juli 2020). Die Einbeziehung der veränderungsorientierten Erwachsenenbildung in die Prioritäten der Agenda ist von entscheidender Bedeutung für das Erreichen der Ziele der Europäischen Union sowie für die Umsetzung der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung<sup>5</sup>, nicht nur in Bezug auf Bildung, sondern auch - und vor allem - in Bezug auf eine gerechtere, gleichberechtigte und nachhaltigere Gesellschaft.

### **Change Makers Project**

Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, Erwachsene in der County Donegal (Irland) für lokale und globale Entwicklungsfragen zu sensibilisieren. In den letzten neun Jahren haben sie Workshops, akkreditierte Ausbildungen, ETB-Tutor\*innenausbildungen, kommunale Kunstprojekte sowie Gartenbau- und Umweltprojekte organisiert. Sie verfügen über ein erfahrenes Team von engagierten lokalen Lehrkräften für entwicklungspolitische Bildung, die das Projekt bei all seinen Aktivitäten unterstützen. Sie arbeiten mit lokalen Gemeinden zusammen, und unterstützen diese dabei, Fairtrade Towns zu werden. Sie bieten derzeit drei akkreditierte Lernangebote in den Bereichen lokales und globales Entwicklungsbewusstsein, interkulturelle Vielfalt und globale Entwicklung an.

## **7. Anerkennung der Bedeutung einer veränderungsorientierten Erwachsenenbildung für das Erreichen der Ziele der Skills Agenda.**

Aktion 7 der Skills Agenda schlägt vor, einen strategischen Rahmen für die Anerkennung transversaler Fertigkeiten, wie Kooperation, kritisches Denken und kreatives Problemlösen zu schaffen. Dort wird beschrieben, dass diese Fertigkeiten "oftmals außerhalb des formalen Lernens, in der Arbeit und in allen Situationen des Lebens"<sup>3</sup> erworben werden und eine große Rolle in der Selbstermächtigung darstellen, ebendiese zu erreichen.

## **8. Anerkennung der Rolle von NGOs, sozialen Bewegungen und selbstorganisierten Lernräumen für Bürger\*innen als potenzielle, auf Veränderung ausgerichtete Lern- und Bildungsmöglichkeiten für Erwachsene.**

Viele veränderungsorientierte Lernaktivitäten finden außerhalb von Erwachsenenbildungsinstitutionen statt und werden spontan von Bürger\*innen organisiert; (Zum Beispiel in sozialen Begegnungsräumen für unterschiedliche Altersgruppen, die damit das intergenerationelle Lernen fördern). Diese Lernaktivitäten können sehr wichtig und gewinnbringend für Einzelne und Communities sein, aber sie finden an den „Rändern“ statt. Daher werden sie oftmals von Entscheidungsträger\*innen nicht gesehen und nicht finanziert.

### **Kaikkien Vaalit**

Kaikkien Vaalit (Unsere Wahl) ist eine Aktivität zur Demokratiebildung, die vom finnischen Netzwerk der multikulturellen Vereinigungen, Moniheli, entwickelt wurde. KaikkienVaalit zielt darauf ab, die Beteiligung und den Einfluss von Zuwander\*innen in der finnischen Gesellschaft durch Workshops und Podiumsdiskussionen zu fördern. In den Workshops erfahren die Teilnehmer\*innen, wie Abstimmungen und Wahlen in Finnland funktionieren, über die Rolle des Parlaments, erhalten Informationen über politische Parteien, besprechen die wichtigsten Themen, die während der Wahl diskutiert werden, und Möglichkeiten der Beteiligung. Die in den Workshops formulierten Fragen werden den Parlamentskandidat\*innen, die an den Podiumsdiskussionen teilnehmen, vorgelegt.

## Empfehlungen für nationale Entscheidungsträger

### 9. Die Perspektive auf das Lernen Erwachsener und die Erwachsenenbildung erweitern.

Veränderungsorientierte Bildungsangebote und Praxen werden oftmals in Einrichtungen der nicht formalen Bildung, von NGOs, Basisorganisationen und sozialen Bewegungen angeboten. Diese Einrichtungen haben die Tendenz, innovativer und veränderungsorientierter zu sein als formale Erwachsenenbildungsinstitutionen und sollten besser ausgestattet werden. Ihre Rolle in der Veränderung von Communities und ihr Potenzial, Menschen aus nicht-privilegierten Gruppen zu erreichen, ist größer als das der traditionellen Erwachsenenbildung.

#### Community Facilitator Programme

WRDA setzt sich auf regionaler Ebene für die Gleichstellung von Frauen und ihre gesellschaftliche Teilhabe in Irland ein. Im Rahmen dieses Programms werden Frauen in Gemeinden geschult, damit diese in weiterer Folge andere Frauen in ihrer Gemeinde direkt unterstützen können. Die Frauen kommen großteils aus Regionen, in denen eine geringe Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen festgestellt wurde. Durch die im Laufe der Jahre gesammelten Erfahrungen konnten die Schulungen so gestaltet werden, dass sie so zugänglich wie möglich sind; dabei wurden Moderations-Methoden, zeitliche Gestaltung, Kursdauer sowie die Kosten für Kinderbetreuung und Kosten für die Anreise berücksichtigt. Nach ihrer Ausbildung führen die Community-Begleiter\*innen die Schulungen in einer Reihe von Gemeinschaftsgruppen durch, darunter viele in benachteiligten Gebieten, die sozial marginalisierte Gruppen betreuen.

### 10. Anerkennen der Rolle veränderungsorientierter Erwachsenenbildung bei der Veränderung von Lernenden und der Gesellschaft (speziell in Bezug auf Digitalisierung und Demokratiebildung).

Es ist notwendig von der Idee von Bildung als einem Werkzeug zur Vermittlung von Überlebensstrategien für Einzelne, die es ihnen ermöglicht sich an die Gesellschaft anzupassen und beschäftigungsfähig zu sein, abzugehen und einen weiter gefassten Bildungsbegriff zu entwickeln.

“Die Erwachsenenbildung wird oft als "Reparaturwerkstatt" betrachtet, die Dinge repariert, die in der Schulbildung schiefgelaufen sind. Wir brauchen aber auch in der Politik Ambitionen. Als Erwachsenenbildner\*innen müssen wir aufstehen und die wertvolle Arbeit, die wir leisten, aufzeigen”.

*Gina Ebner, EAEA Generalsekretärin, in ihrer Abschlussrede auf der FutureLabAE-Abschlusskonferenz*

## **11. Mehr (finanzielle und strukturelle) Unterstützung für veränderungsorientierte Erwachsenenbildung**

Die Anerkennung der wichtigen Rolle von Organisationen (Erwachsenenbildungsinstitutionen, NGOs und soziale Bewegungen), die eine veränderungsorientierte Erwachsenenbildung anbieten kann, sollte zu zunehmender finanzieller und struktureller Unterstützung führen. Die Akkreditierungs- und Förderungsregelungen für Anbieter sollten berücksichtigen, dass hier Leistungen für Einzelpersonen und Gemeinschaften erbracht werden. Es sollten mehr Investitionen für von der Gemeinschaft geleitete und auf lokaler Ebene tätige Organisationen in Betracht gezogen werden. Darüber hinaus ist die Einbeziehung dieser Organisationen in einen dialogischen Prozess von entscheidender Bedeutung, insbesondere wenn es um die Ausarbeitung, Umsetzung und Überwachung nationaler Politiken und Praktiken geht.

### **Campus Demokratie**

Campus Demokratie ist eine nationale Plattform mit dem Ziel, politische Bildung und Partizipation in der ganzen Schweiz zu fördern und damit die Demokratie zu stärken. Sie vernetzt Menschen und Organisationen, bietet Kurse und Veranstaltungen an, stellt eine Online-Informationsplattform zur Verfügung und führt Projekte zur Förderung des öffentlichen Dialogs und demokratischer Werte durch. Eines ihrer Hauptziele ist es, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Einwohner\*innen ohne Schweizer Staatsbürger\*innenschaft in der politischen Bildung und Partizipation zu unterstützen, damit sie ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass ihr Engagement für den Fortbestand der Demokratie in der Schweiz und anderswo wichtig ist. Ihre Arbeit wird von Bund, Kantonen sowie von Privatpersonen unterstützt.

## **12. Ermöglichung von Flexibilität für Institutionen und Curricula**

Ein gewisses Ausmaß an Flexibilität in der curricularen Entwicklung und der Entwicklung ihrer Bildungsarbeit wird Organisationen die Möglichkeit eröffnen, veränderungsorientierte Ansätze in die Kurse zu integrieren. Das führt zu einer besseren persönlichen Entwicklung der Lernenden und zu sozialen Ergebnissen für die Communities.

## Principles and guidelines for basic education provision in Austria

Dieser Rahmen war die Grundlage für alle Projekte und Kurse für grundlegende Kompetenzen und Basisbildung, die von der nationalen Regierung und den Bundesländern von 2011 bis 2019 finanziert wurden. Das Positionspapier hatte einen halb-legalen Status und wurde im Mai 2019 durch ein retro-pädagogisches Curriculum ersetzt. Die Grundsätze orientieren sich stark an den Werken von Freire, Gramsci und teilweise Spivak. Es stellt die Lernenden in den Mittelpunkt sämtlicher Aneignungsprozesse, die Mehrsprachigkeit, IKT und Mathematik umfassen. Es gibt keine Niveaustufen, und die Arbeit mit den Lernenden wird auf ihre Bedürfnisse und Wünsche ausgerichtet, wobei ihre Situation in der Gesellschaft als Ausgangspunkt für die Grundbildungsarbeit genommen wird. Die sogenannten Filter sollen den Blick auf die einzelnen Lernfelder aus den Perspektiven der "pädagogischen Beziehungen" des Lernens, der politischen Situation und der Kontexte "steuern". Grundbildung schafft breite Perspektiven für transkulturelle Sichtweisen und macht gesellschaftliche Ausgrenzungs- und Diskriminierungsprozesse sichtbar, um sie kritisch zu reflektieren zu können. Sie fördert die aktive Teilhabe an der Gesellschaft. Sie ermutigt auch die Einzelnen, die Welt mitzugestalten und zu verändern, statt "nur in ihr zu leben".

### **13. Bessere und umfassendere Ausbildung für Erwachsenenbildner\*innen – sowohl vor dieser Tätigkeit als auch begleitend.**

Die FutureLabAE Studie hebt hervor, dass veränderungsorientierte Erwachsenenbildungstheorien, Methoden und Praxen vielen Erwachsenenbildner\*innen nicht bekannt sind. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, Bewusstsein dafür zu schaffen, besonders in Erwachsenenbildungsinstitutionen, Verbänden und bei anderen potentiellen Akteur\*innen, inklusive Entscheidungsträger\*innen. Da einer der wichtigsten Aspekte in der veränderungsorientierten Erwachsenenbildung darin besteht, dass Erwachsene sich auf gleichberechtigten Dialog und ebensolche Diskussionen mit den Lernenden einlassen, sind verstärkte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Erwachsenenbildner\*innen notwendig. Veränderungsorientierte Lernprozesse sind für die Lehrenden anspruchsvoller, da sie ein Thematisieren der eigenen Einstellungen, Werte und Verhaltensweisen erfordern. Erwachsenenbildner\*innen benötigen mehr Unterstützung in diesem Prozess.

#### **14. Berücksichtigung nationaler und lokaler Erwachsenenbildungsorganisationen als wichtige Kooperationspartner für das Verwirklichen politischer Maßnahmen, die üblicherweise nicht mit der Erwachsenenbildung in Verbindung gebracht werden.**

Die meisten der in der ersten Phase des FutureLabAE-Projekts gesammelten veränderungsorientierten Good-Practice-Beispiele, beschäftigen sich mit Gleichheit und einer gerechten Gesellschaft, Umwelt und Nachhaltigkeit in Communities, sowie kritischem Denken im Allgemeinen und Sicherheit in Kontext digitaler Herausforderungen. Die Berücksichtigung nationaler Erwachsenenbildungsinstitutionen in die Entwicklung, Monitoring und die Umsetzung von politischen Maßnahmen, die sich diesen Themen widmen (und nicht unmittelbar mit Erwachsenenbildung zu tun haben), erscheint fundamental wichtig, um einen Fortschritt zu erzielen.

#### **15. Unterstützung bei der Planung und Förderung von Initiativen im Bereich veränderungsorientierter Erwachsenenbildung.**

Viele der auf Veränderungen ausgerichteten Initiativen und Ansätze sind projekt- und lokalbasiert. Ein Mapping-Prozess auf nationaler Ebene ist notwendig, um diese zu identifizieren und zu fördern. Unterstützung für die Übertragung in andere Bildungsbereiche oder Gegenden ist wünschenswert.

“Es gibt immer wieder Dinge, die im Verborgenen geschehen, und zwar auf wirklich interessante Weise. Die Ergebnisse des FutureLabAE-Projekts zeigen, dass es außergewöhnliche Kapazitäten gibt. Das ist eine enorme Quelle der Hoffnung”.

*Dr Fergal Finnegan, Keynote speaker Keynote speaker bei der FutureLabAE-Abschlusskonferenz*

#### **16. Verbesserung und Erweiterung von Messinstrumentarien, um Nutzen und Lernfortschritte der Lernenden zu erfassen.**

Das Messen von Lernergebnissen, die in ein nationales und starres Curriculum eingebettet sind, könnte es verhindern, ein klares Bild der weiter gefassten Lernerfolge über die “wirkliche” Entwicklung zu erlangen. Wenn Finanzierungen nur für die Bildung möglich sind, die dem Erwerb von Zertifikaten oder Schulabschlüssen dient, werden Organisationen sanktioniert, die ihre tägliche Arbeit der Verbesserung der Lebensbedingen von Menschen widmen. Es braucht weiter gefasstere Kriterien, die die Evaluierung von Erwachsenenbildungsinstitutionen leiten. Ein umfassender Reflexionsprozess, wie dies von Erwachsenenbildungsvertreter\*innen und Lernenden auf einer nationalen Ebene umsetzbar ist, erscheint notwendig.

"Nach meinen eigenen Erfahrungen und denen meiner Familie und meines Umfelds sind diese Empfehlungen von entscheidender Bedeutung. Ich denke zum Beispiel an die Wege, die Menschen einschlagen:

Manche beginnen mit einem Kurs, der ihrem Hobby entspricht, werden dann vom Lerneifer gepackt, das bekommt eine eigene Dynamik und machen dann so etwas wie einen Zertifikatskurs, der zu einer Beschäftigung führen kann. Der nicht-materielle Nutzen der verschiedenen Lernmöglichkeiten ist schwer zu quantifizieren und taucht in den Bilanzen der Regierungen nicht auf: Es wäre schön, wenn diese Vorteile stärker in den Mittelpunkt gerückt werden würden”

*Teilnehmer\*in aus Irland*

### das kollektiv - kritische Bildungs-, Beratungs- und Kulturarbeit von und für Migrant\*innen

Als Ort für kritische Bildungsaktivitäten, der sich an Migrantinnen richtet, bietet „das kollektiv“ Alphabetisierungskurse und Vorbereitungskurse für externe Schulabschlüsse an. Außerdem finden kulturelle Veranstaltungen, politische Aktivitäten zu feministischen Themen von Migrantinnen, theoretische Arbeit zu kritischer Bildung und Alphabetisierung statt; Konferenzen werden organisiert, Bücher publiziert, politische Basisarbeit geleistet, Aus- und Weiterbildungskurse in Zusammenarbeit mit anderen feministischen und migrantischen NGOs angeboten und mit Universitäten kooperiert.

### **17. Anerkennung der Rolle von NGOs, sozialen Bewegungen und selbstorganisierten Lernräumen für Bürger\*innen als potenzielle, auf Veränderung ausgerichtete Lern- und Bildungsmöglichkeiten für Erwachsene.**

Viele veränderungsorientierte Lernaktivitäten finden außerhalb der Erwachsenenbildungsorganisationen statt und sind spontan organisiert. (Zum Beispiel in sozialen Begegnungsräumen für unterschiedliche Altersgruppen, die damit das inter-generationelle Lernen fördern). Diese Lernaktivitäten können sehr wichtig und gewinnbringend für Individuen und Communities sein, finden aber an den „Rändern“ statt Daher werden sie oftmals von Entscheidungsträger\*innen nicht gesehen und nicht finanziert.



## Empfehlungen für lokale und regionale Entscheidungsträger\*innen

### 18. Die Rolle einer veränderungsorientierten Erwachsenenbildung bei der Veränderung der Lernenden und der Gesellschaft erkennen.

Wenn Erwachsenenbildung in lokale Politiken integriert und an den Bedürfnissen von Communities orientiert ist, kann sie ihre Effekte vervielfachen. Es ist notwendig, von der Idee von Bildung als einem Werkzeug zur Vermittlung von Überlebensstrategien für Einzelne, denen es ermöglicht ist, sich der Gesellschaft anzupassen und beschäftigungsfähig zu sein, abzugehen und einen weiteren gefassten Bildungsbergriff zu entwickeln. Veränderungsorientierte Erwachsenenbildung wird oftmals in nicht offiziellen Organisationen, NGOs und Basisorganisationen angeboten. Ihre Rolle anzuerkennen und sie in den Entwicklungsprozess der Bildung einzubeziehen und Entwicklungen von ALE insgesamt, erscheint fundamental wichtig.

#### Not in our city

Die zivilgesellschaftliche Plattform "Not in our city" trägt zur Förderung und Entwicklung von Toleranz in der Stadt Banska Bystrica (Slowenien) bei - durch soziale, kulturelle und bildungsbezogene Veranstaltungen. Die letztendlichen Ziele dieses Prozesses sind der Abbau der Polarisierungen innerhalb der Gesellschaft, der Aufbau von Beziehungen und die Thematisierung sozial negativer Aspekte wie Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Extremismus, Hass und Hasskriminalität. Die Plattform unterstützt auch die aktive Beteiligung der Bürger\*innen an öffentlichen Entscheidungsprozessen. Sie bringt gemeinschaftsbasierte Organisationen, Freiwillige, Menschenrechtsaktivist\*innen und Vertreter\*innen der Zivilgesellschaft zusammen.

### 19. Mehr finanzielle und strukturelle Unterstützung für veränderungsorientierte Erwachsenenbildung.

Die Anerkennung der wichtigen Rolle der Organisationen (Erwachsenenbildungsinstitutionen, NGOs und sozialen Bewegungen), die veränderungsorientierte Erwachsenenbildung anbieten, soll zu mehr finanzieller und struktureller Unterstützung führen. Bei der Akkreditierung und Förderung von Angeboten sollte berücksichtigt werden, inwieweit sie in der Lage sind, den Einzelnen und den Gemeinschaften zu nützen, und es sollten mehr Investitionen für gemeinschaftsgeführte und an der Basis tätige Organisationen auf lokaler Ebene in Betracht gezogen werden.

### Tous Homonumericus

Tous Homonumericus ist eine Reihe von informellen Workshops, die sich auf digitale Kommunikation konzentrieren und sich an Menschen richten, die mangelnde digitale Fertigkeiten haben; wie beispielsweise ältere Menschen, sozial Ausgegrenzte und Menschen mit Einschränkungen. Einen ganzen Tag lang lernen die Teilnehmer\*innen den Umgang mit digitalen Werkzeugen kennen, aber über die technischen Fertigkeiten hinausgehend, reflektieren sie, wie die digitale Umgebung die Gesellschaft herausfordert. Ziel ist es, Menschen zu befähigen, indem sie ihre kritischen Fähigkeiten und ihr Bewusstsein für die Digitalisierung aus wirtschaftlicher, politischer, sozialer und technischer Perspektive schärfen.

#### **20. Ein gewisses Maß an Flexibilität für Erwachsenenbildungsinstitutionen erlauben und sie damit ausstatten, was sie benötigen, um veränderungsorientierte Erwachsenenbildung durchzuführen.**

Ein gewisses Ausmaß an Flexibilität in der curricularen Entwicklung und der Entwicklung von Bildungsarbeit wird Organisationen die Möglichkeit eröffnen, veränderungsorientierte Ansätze in die Kurse zu integrieren. Das führt zu einer besseren persönlichen Entwicklung der Lernenden und zu sozialeren Ergebnissen für die Communities.

### Entwicklung digitaler Kompetenzen in der Grundbildung mit Migrant\*innen

Das Dokument hat zum Ziel, gemeinsam mit Migrant\*innen digitale Kompetenzen zu entwickeln, und zwar auf eine Weise, die erfahrungsbasiertes Lernen und Empowerment beinhaltet. Es reduziert für Migrant\*innen die Schwelle, IKT in einer emanzipierten Weise zu nutzen. Der interessanteste Aspekt des Dokuments ist die Tatsache, dass IKT nicht nur das Medium des Lernens ist, sondern auch das Thema. Die Aktivitäten gehen von realen Situationen aus (z. B. wie man ein Ticket für öffentliche Verkehrsmittel kauft), um spezifische Themen zu eröffnen, zu denen Apps, QR-Codes, die Nutzung von Audio- und Videoressourcen und die Erstellung von Videos gehören.

#### **21. Die Erwachsenenbildung als wichtigen Kooperationspartner beim Erreichen politischer Ziele anerkennen.**

Die meisten der in der zu Projektbeginn durchgeführten Studie, in der Good-Practice-Beispiele gesammelt wurden, beschäftigen sich mit Gleichheit und einer gerechten Gesellschaft, Umwelt und Nachhaltigkeit in Communities, sowie kritischem Denken und Sicherheit in Verbindung mit den digitalen Herausforderungen. Die Berücksichtigung

nationaler Erwachsenenbildungsinstitutionen in die Entwicklung, das Monitoring und die Implementierung von politischen Maßnahmen, die sich diesen Themen widmen (und nicht unmittelbar mit Erwachsenenbildung zu tun haben) erscheint fundamental wichtig, um Fortschritte zu erzielen.

### Digital Skills Passport

Das Programm für digitale Inklusion und Literalität ist eine Initiative der Stadtverwaltung von Lissabon, die darauf abzielt, die Nutzung von Technologien zu entmystifizieren, indem sie den Bürger\*innen auf einfache und ansprechende Weise hilft, die Vorteile der täglichen Nutzung zu zeigen. Durch spielerische und informelle Workshops werden die Lernenden aufgefordert, das demokratische und kreative Potenzial des Internets kritisch zu erkunden. Sie bekommen kleine Abzeichen und Zertifikate, die auf einem Anerkennungsprozess in Form eines Online-Portfolios basieren - dem Digital Skills Passport. Die erworbenen Fertigkeiten können in den Lebenslauf aufgenommen werden.



### 3. Voraussetzungen für eine veränderungsorientierte Erwachsenenbildung

Erwachsenenbildung kann veränderungsorientiert sein, wenn bestimmte Voraussetzungen gegeben sind.

#### Governance und Partnerschaften

Es ist allgemein bekannt, dass die Erwachsenenbildung auf verschiedenen Ebenen zergliedert ist: Innerhalb der EU-Länder ist eine Heterogenität zu beobachten und zwischen den EU-Ländern sind Unterschiede festzustellen. Die Erwachsenenbildung braucht eine ganzheitliche und koordinierte Governance innerhalb ihrer Bereiche und ein übergreifendes und umfassendes Konzept, um die verschiedenen Politiken zu beeinflussen und mit verschiedenen Bereichen zusammenzuarbeiten. Durch die Integration der Erwachsenenbildung in die bestehenden Initiativen und Politiken werden diese wiederum verbessert, und Lernen kann verstärkt gefördert werden.

Weiters sollten Entscheidungsträger\*innen aller Ebenen eine Gesetzgebung schaffen (oder verbessern), die die Strukturen des nicht-formalen Sektors stärkt und sie finanziell dabei unterstützt, um die Herausforderungen der Gesellschaft meistern zu können.

Kooperative Strukturen sollten von Entscheidungsträger\*innen auf allen länderübergreifenden Ebenen unterstützt werden, um Partnerschaften zwischen Institutionen, gleich ob sie formal oder informell sind, aufzubauen und erhalten zu können. Wünschenswert sind auch mehr Verbindungen zu öffentlichen Diensten, Arbeitgeber\*innen und anderen Bereichen. Das verhindert die Fragmentierung, führt zu mehr Nachhaltigkeit und einem Zuwachs an Innovationspotential innerhalb der Erwachsenenbildung.

## Gruppen von Adressat\*innen

Entscheidungsträger\*innen sollten ALE-Institutionen dabei unterstützen, mehr aufsuchende Bildungsarbeit leisten zu können, für Gruppen von Menschen, die es am meisten benötigen. Sie sollten in Ressourcen investieren, um die unterschiedlichen Barrieren für Gruppen, wie Migrant\*innen, Geflüchtete, ältere Menschen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu überwinden, damit sie an Lernangeboten teilhaben können. Es sollte anerkannt werden, dass Lernwege für Menschen aus besonders vulnerablen Gruppen Unterstützung und Begleitung benötigen: die Maßnahmen (inklusive einer besonderen Aus- und Weiterbildung für Erwachsenenbildner\*innen) sind nicht nur eine wichtige Investitionen für Individuen, sondern auch für ihre Communities und die gesamte Gesellschaft (The OED Policy Recommendations).

Jedoch glaubt die FutureLabAE Projektgruppe, dass veränderungsorientierte Erwachsenenbildung nicht nur vulnerable Gruppen ansprechen sollte und Menschen mit geringen Qualifikationen. Es ist evident, dass auch Menschen mit höheren Qualifikationen und einem hohen Bildungsniveau oftmals grundlegende Fertigkeiten benötigen, um die Herausforderungen der Gesellschaft von heute meistern zu können. In dieser komplexen und sich schnell ändernden Welt, müssen Fertigkeiten und Kompetenzen ständig erweitert und gefestigt werden, insbesondere jene, die mit Digitalisierung (wie zum Beispiel die Verbreitung von Fake-News) zusammenhängen.

## Die Bedürfnisse der Lernenden und Angebote

Die Erwachsenenbildung sollte strukturell und finanziell dabei unterstützt werden, einen lerner\*innenzentrierten Ansatz in der Erwachsenenbildung umzusetzen. Die Stimmen der Lernenden müssen in allen Phasen des Lernens berücksichtigt werden. Die Bildungsplanung muss die Bedürfnisse der Lernenden zu ihrem Ausgangspunkt machen.

Jedoch muss auch berücksichtigt werden, dass sich Lernende nicht immer ihrer Bedürfnisse bewusst sind, veränderungsorientierte Methoden sollen und müssen ihnen helfen, diese Bedürfnisse, ihre Mängel und Potentiale zu erkennen und sie den Herausforderungen ihrer Community (und der gesamten Gesellschaft) gegenüber zu sensibilisieren.

Die Angebote sollten flexibel genug sein, damit Erwachsenenbildner\*innen und Institutionen auf die Interessen der Lernenden eingehen und Themen aufgreifen können, die für ein erfülltes Leben und die Teilhabe in den Communities und der Gesellschaft notwendig sind.

Die Angebote müssen leistbar, erreichbar und bekannt sein, Entscheidungsträger\*innen können das unterstützen, indem sie ausreichende Mittel zu Verfügung stellen und unterschiedliche Lernmöglichkeiten bekannt machen – und das auf allen zur Verfügung stehenden Kanälen (inklusive Festivals und Kampagnen).

## Institutionen und Erwachsenenbildner\*innen

Erwachsenenbildungsinstitutionen sehen sich oft gezwungen, Erwachsenen, ihren Communities und der Gesellschaft zu helfen, sich an Veränderungen anzupassen (reaktiv), eher als fähig zu sein, kommende Veränderungen vorzusehen (proaktiv) oder neue Kompetenzen und Praxen zu schaffen, damit Veränderungen stattfinden können (veränderungsorientiert).

Oftmals sind die Erwachsenenbildner\*innen selbst nicht auf diese Veränderungen vorbereitet, sie sind selber damit beschäftigt, sich an Veränderungen anzupassen und haben wenig Ressourcen und Kompetenzen, die sie benötigen würden, um eine veränderungsorientierte Bildung umzusetzen.

Entscheidungsträger\*innen sollten in Forschung investieren, die ALE-Institutionen in einen strukturierten Dialog einbeziehen und vermehrt Aus- und Weiterbildungen für Erwachsenenbildner\*innen und Mitarbeiter\*innen zur Verfügung stellen.

## Voraussetzungen für eine veränderungsorientierte Erwachsenenbildung und Digitalisierung

Die heutige Gesellschaft befindet sich im Prozess auf die vierte industrielle Revolution zu antworten: die Digitalisierung. Dies zerstört die Arbeitsmärkte, indem sie die Natur der Arbeit, der Bildung und der Ausbildung fundamental ändert. Es ist absolut notwendig, dass die Erwachsenenbildung diese Möglichkeiten, Herausforderungen und Auswirkungen auf die Arbeit und das Lernen versteht. Das ist der Schlüssel für die persönliche Erfüllung und Entwicklung, Beschäftigungsfähigkeit, soziale Einbindung und die aktive Teilhabe an der Gesellschaft. Jede\*r braucht derzeit ausreichende digitale Kompetenz, um in der Gesellschaft eine aktive Rolle spielen zu können: Die digitalen Technologien verändern auch die Zukunft des Lehrens und Lernen, indem sie eine Unzahl an Werkzeugen zur Verfügung stellen, wie unterrichtet, gebildet und gelernt wird ([EAEA Manifesto for Adult Learning in the 21st Century](#)).

Um die Lernenden, Communities und die Gesellschaft zu ermächtigen, den Veränderungen zu begegnen, die durch die Digitalisierung hervorgerufen wurden und sie zu bewältigen, hat die Gruppe der FutureLabAE-Partner einige Voraussetzungen identifiziert, die gegeben sein müssen:

- **Die Bürger\*innen müssen Zugang zum digitalen Raum haben:**  
Entscheidungsträger\*innen aller Bereiche sollten zusammenarbeiten, um die digitale Kluft in der Bereitstellung einer digitalen Infrastruktur sowie Zugang zu Breitband für alle zu sichern und finanzielle Mittel für benachteiligte Gruppen bereit stellen.
- **Zukünftige Lernende und Erwachsenenbildner\*innen sollten sich der Auswirkungen des digitalen Wandels auf unsere Gesellschaft bewusst sein:**

Entscheidungsträger\*inne sollten Informationskampagnen organisieren, die Möglichkeiten digitale Kompetenzen zu erlangen, auszubauen (The All Digital Manifesto), und zusätzliche Weiterbildungsmöglichkeiten für Erwachsenenbildner\*innen zur Verfügung stellen.

- **Entscheidungsträger\*innen sollten die Bedeutung unterschiedlicher Akteur\*innen/Sektoren/Bevölkerungsgruppen anerkennen, die an der digitalen Transformation beteiligt sind:** Erwachsenenbildungsinstitutionen sollten in politische Entscheidungen eingebunden sein, sowie in die Einführung und das Monitoring von Prozessen zu diesem Thema.

### Verschwörungstheorien

Conspiracytheories.be (englische Version) und theoriesducomplot.be (französische Version) ist ein Online-Tool, das 20 Videos und eine pädagogische Broschüre umfasst (64 Seiten auf Französisch; und bald auch auf Englisch), die kostenlos zugänglich sind. Es handelt sich dabei um ein pädagogisches Instrument für Bildungsarbeiter\*innen (Lehrende und Pädagog\*innen), die Verschwörungstheorien aus der Perspektive von Medien-Literalität anregen oder vermitteln möchten.

## **Voraussetzungen für eine veränderungsorientierte Erwachsenenbildung und Demokratie**

Wir sind davon überzeugt, dass Demokratie, der interkulturelle Dialog, soziale Gerechtigkeit und Zusammenarbeit ein Schlüssel für Europa sind, ein Europa des Respekts, der Teilhabe und des Zusammenhaltes. Die Demokratie und die Erwachsenenbildung in Europa haben gemeinsame Wurzeln und eine gemeinsame Geschichte. Viele Erwachsenenbildungsinstitutionen wurden im Zuge emanzipatorischer Bestrebungen gegründet (Arbeiter\*innen, Frauen, religiösen Bewegungen). Die Erwachsenenbildung ist ein Werkzeug für das Entwickeln des kritischen Denkens, einer lebhaften und engagierten Bürger\*innengesellschaft, des Wissens und Könnens. Die Erwachsenenbildung bietet auch einen Raum für die Entwicklung einer aktiven Bürger\*innenschaft (EAEA Manifesto for Adult Learning in the 21st Century).

Um Institutionen und Erwachsenenbildner\*innen in die Lage zu versetzen, veränderungsorientierte Erwachsenenbildung umzusetzen und damit zur Weiterentwicklung der Demokratie beizutragen, hat die Projektgruppe FutureLabAE einige spezifische Voraussetzungen identifiziert, die gegeben sein sollten:

- **Ein größerer Akzent auf Lernen hin zu einer aktiven Bürger\*innenschaft, Demokratie und einer nachhaltigen Entwicklung und Zusammenhalt:** Ausgelöst durch die verschiedenen Krisen, mit denen Europa (und die Welt) konfrontiert war, liegt der Fokus der Erwachsenenbildung hauptsächlich (noch) auf der Beschäftigungsfähigkeit sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene. Mehr Anerkennung und Unterstützung für das Lernen zu einer aktiven Bürger\*innenschaft, Demokratie und einer nachhaltigen Entwicklung und Zusammenhalt ist notwendig, um Individuen zu befähigen, unsere Gesellschaft/en in eine bessere zu verwandeln.
- **Zukünftige Lernende und Erwachsenenbildner\*innen sollten die Herausforderungen an unsere Demokratie besser erkennen können:** Entscheidungsträger\*innen sollten mehr Ressourcen zur Verfügung stellen, um die Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren und sicherstellen, dass konstruktive Diskussionen auf allen Ebenen und mehreren Kanälen stattfinden, Zugang zu Bürger\*innenkompetenzen zu erleichtern und mehr Ausbildungen für Erwachsenenbildner\*innen zur Verfügung stellen.
- **Einbeziehen der Erwachsenenbildung und Bürger\*innen in politische Entscheidungen und deren Umsetzung als auch entsprechende Monitoring-Prozesse:** Engagement und Partizipation kann durch eine größere Transparenz und vermehrte Konsultationsprozesse bei politischen Entscheidungen erreicht werden. Entscheidungsträger\*innen sollten den Dialog mit der Bevölkerung stärken und Maßnahmen ergreifen, um Erwachsenenbildungsvertreter\*innen und Bürger\*innen an allen Prozessen zu beteiligen.

### The city of Saillans

Im Jahr 2014 bewarb sich eine Gruppe von Bürgern (ohne in klassischen politischen Strukturen verankert zu sein) aus Saillans - 1 200 Einwohner in der französischen Region Drôme - um das Bürgermeisteramt der Stadt, weil sie sich unmittelbar für ihre Stadt einsetzen wollten, um das Wohlbefinden zu steigern. Sie gewannen die Wahlen und ebneten den Weg für eine neue Art der Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung stützt sich nun auf drei Hauptpfeiler: Kollegialität, Partizipation und Begleitung des partizipativen Prozesses. Seitdem findet jedes Jahr ein soziales, politisches und kulturelles Ereignis statt, bei dem Einwohner\*innen aller Altersgruppen an Diskussionen, Konferenzen, Workshops und Theateraufführungen zum Thema lokale Demokratie teilnehmen können. Die Veranstaltung besteht aus politischen und kulturellen Begegnungen, die den Bürger\*innen alle notwendigen Instrumente an die Hand geben, um sich aktiver und engagierter an der demokratischen Entscheidungsfindung in ihrer eigenen Gemeinde zu beteiligen.





## 4. Weitere Informationen über das Projekt

Das FutureLabAE-Projekt vermittelt Mitarbeiter\*innen und Lehrenden in Organisationen der Erwachsenenbildung (ALE) das Wissen, die Erfahrungen und Instrumente, um ihre Angebote und Praktiken in der Erwachsenenbildung stärker auf Veränderungen auszurichten.

Das Projekt befasst sich insbesondere mit zwei großen Herausforderungen, mit denen Europa derzeit konfrontiert ist und bei denen die Erwachsenenbildung eine entscheidende Rolle spielen könnte : Demokratie, da immer mehr Bürger\*innen mit der Politik unzufrieden sind und zu fremdenfeindlichen und populistischen Parteien tendieren oder sich entscheiden, nicht wählen zu gehen; und Digitalisierung, da es in Europa eine große Anzahl von Menschen gibt, die Unterstützung bei der Vermittlung von Grundkenntnissen, insbesondere digitalen Kenntnissen, benötigen und nicht in der Lage sind, diese zu nutzen.

In den letzten drei Jahren wurden im Rahmen des Projekts die folgenden Ergebnisse erzielt:

- **Eine Sammlung und Analyse veränderungsorientierter Praktiken in den Bereichen Digitalisierung und Demokratie**, die nicht nur für Erwachsenenbildungsorganisationen, Mitarbeiter\*innen und Lehrende, sondern auch für politische Entscheidungsträger auf verschiedenen Ebenen eine Inspirationsquelle darstellt,
- **Zwei Online-Kurse über veränderungsorientierte Erwachsenenbildung und Digitalisierung/Demokratie**, die sich an Erwachsenenbildungsorganisationen, Mitarbeiter\*innen und Lehrende richten,
- **Zwei Methodensammlung** aus der Praxis für veränderungsorientierte Workshops zu Digitalisierung und Demokratie,

- **Leitlinien für Erwachsenenbildungsorganisationen und ihre Mitarbeiter\*innen**, wie sie proaktiver und effektiver mit den Themen arbeiten können, um Menschen mit geringen digitalen und bürgerschaftlichen Kompetenzen erfolgreich zu erreichen und zu unterstützen.

Dieses Dokument enthält die Schlussfolgerungen und Empfehlungen des Projekts, die es politischen Entscheidungsträgern und Interessenvertretern (auf europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene) ermöglichen soll, ALE (Adult Learning and Education) bei den oben genannten Herausforderungen zu unterstützen und kohärentere und wirkungsvollere politische Initiativen zu Digitalisierung und Demokratie zu entwerfen.

FutureLabAE wird aus Mitteln des Erasmus+ Programms gefördert und umfasst folgende Partner:

- Institut National de Formation et de Recherche sur l'Education Permanente ([INFREP](#)) – Frankreich
- European Association for the Education of Adults ([EAEA](#)) – Belgien
- National Adult Learning Organisation ([AONTAS](#)) – Irland
- Asociacia institucii vzdelavania dospelych v Slovenskej republike (AIVD) – Slowakei
- Kvs Foundation ([Kansanvalistusseura Sr](#)) – Finnland
- University of Eastern Finland ([UEF](#)) – Finnland
- Amar Terra Verde, LDA. ([EPATV](#)) – Portugal
- Die Wiener Volkshochschulen GMBH ([VHS](#)) – Österreich
- Swiss Federation for Adult Learning ([SVEB](#)) – Switzerland



Formation et ingénierie des compétences



UNIVERSITY OF  
EASTERN FINLAND



Escola Profissional AMAR TERRA VERDE



Kvs  
Säätiö  
Foundation

S V E B ■  
F S E A ■

**FuturelabAE**  
change oriented adult education

